



LFV Mecklenburg-Vorpommern  
Lukasz Borkowski  
Kopernikusstraße 17a  
18057 Rostock  
Tel: 0171/9342098  
lukasz.rafal.borkowski@gmail.de

### **Eckdaten zur Person**

Lukasz Borkowski, geb. 15.08.1983 in Gdańsk (Danzig) in Polen, M.A. der Politikwissenschaft an der Universität Rostock, seit 2007 ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter und Übersetzer für das Sprachpaar Deutsch-Polnisch des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

### **Der Integrationsbeauftragte im Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Der DFB als größter Sportfachverband Deutschlands mit 6,8 Mio. Mitgliedern (2008) übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und geht im Jahr 2007 zehn Selbstverpflichtungen im Rahmen des Nationalen Integrationsplans der Bundesregierung ein. Das DFB-Integrationskonzept bündelt die Maßnahmen des DFB zur Integrationsförderung, die den organisierten Fußball in Deutschland gezielt an die demographische Entwicklung anpassen und seine Zukunftsfähigkeit sichern sollen. Um diese Aufgabe umsetzen zu können hat der DFB seine 21 Landverbände (LV) verpflichtet den Posten eines Integrationsbeauftragten (IB) ins Leben zu rufen. Im Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LFV M-V) werden die Aufgaben des IB von zwei Personen erfüllt – Frau Jasmin Sievert (hauptamtlich zuständig für den Bereich Integration Frauen- und Mädchenfußball) und mir, Łukasz Borkowski (ehrenamtlich). Das Tätigkeitsgebiet des IB umfasst ein breites Spektrum an Aufgaben, kann aber je nach Bedarf des jeweiligen Landesverbandes interpretiert werden. Zu den primären Zielen eines IB gehört es die Verantwortung für den Aufgabenbereich Integration im LV zu übernehmen, das DFB-Integrationskonzept umzusetzen und Qualifizierung für Integration und interkulturelle Kompetenz sowohl in den Vereinen als auch im Verband zu fördern. Im LFV M-V. sehen wir den IB vor allem als Hauptansprechpartner zum Thema Integration und Vermittler von Wissen. Daher stehen wir mit dem IB unseren Fußballvereinen in Mecklenburg-Vorpommern mit Beratung, Problemlösungen und Mediation im Bereich Integration zur Seite. Hierfür hat der LFV M-V. bereits 2007 ein Schulungsmodul „Interkulturelle Kompetenz“ im Rahmen der Trainer-C Ausbildung eingebaut, welches auch als separate Lehreinheit für alle Interessierten angeboten wird. Dieses Modul wird vom IB oder einer vom IB geschulten Person geleitet. Zu den weiteren Aufgaben des IB gehört es zu sensibilisieren, ehrenamtliche Mitarbeiter (besonders von Personen mit Migrationshintergrund) zu gewinnen und effiziente Netzwerkstrukturen zur Förderung der Integration aufzubauen. Selbstverständlich ist

Integration ein dynamischer und vielschichtiger Prozess. Daher gilt es als IB sich stets weiter zu bilden, flexibel und offen zu sein. Im LFV M-V. leben wir das DFB-Integrationskonzept und haben mit der Tätigkeit von Frau Sievert und mir die bis dato an uns gestellten Herausforderungen im Bereich Integration meistern können.